

Der Polio-Ausbruch in Tadschikistan und Maßnahmen des Regionalbüros

Zusammenfassung

Bis Dienstag, dem 22. Juni 2010, hatte Tadschikistan 643 Fälle der akuten schlaffen Lähmung (AFP) gemeldet. In 275 Fällen wurde im Labor das Poliovirus Typ 1 nachgewiesen. In 60 Fällen konnte der Verdacht entkräftet werden. Unter den 275 bestätigten Polio-Fällen waren 14 Todesfälle zu verzeichnen (5,1%). In Tadschikistan wurden drei und in Usbekistan zwei nationale Impftage durchgeführt. In beiden Fällen lag die Impfquote in der Zielgruppe mit 99% extrem hoch. Weitere Durchgänge sind für beide Länder vorgesehen. Kirgisistan wird im Juli eine Impfkampagne starten.

In die Europäische Region der WHO wurde vor kurzem erstmals seit ihrer Zertifizierung als poliofrei im Jahr 2002 das Polio-Wildvirus eingeschleppt.

Ein sprunghafter Anstieg der akuten schlaffen Lähmung (AFP) veranlasste die tadschikische Regierung Anfang

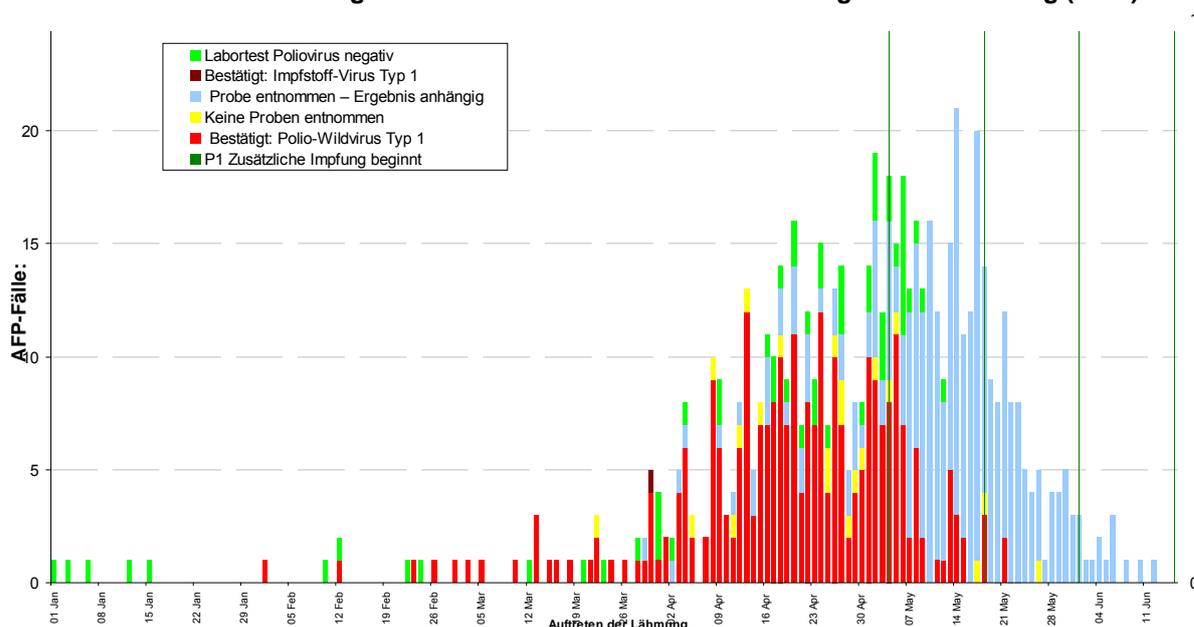
April zur Bitte an die WHO, den Ausbruch genauer zu untersuchen. Das Referenzlabor der WHO in Moskau (Russische Föderation) bestätigte am 23. April 2010 das Poliovirus Typ 1 als Ursache für den Ausbruch.

Bis Dienstag, dem 22. Juni 2010, hatte Tadschikistan insgesamt 643 AFP-Fälle gemeldet. Bislang wurde in 275 Fällen das Polio-Wildvirus Typ 1 im Labor bestätigt. In 60 Fällen konnte der Verdacht entkräftet werden (von den letzteren traten 10 Fälle bzw. 16,6% vor dem 15. März auf) (Abb. 1). Sämtliche im Labor bestätigten Fälle wurden aus dem südwestlichen Teil des Landes gemeldet: aus der Hauptstadt Duschanbe samt umliegenden Provinzen sowie aus den Gebieten Khatlon und Kulyab (Abb.2). AFP-Fälle wurden dagegen auch aus der Provinz Sughd im Norden gemeldet.

Die bestätigten Fälle stammen aus 24 der 58 Kreise und 3 kreisfreien Städte (Dushanbe, Khudjand und Kurgan-Tube). Es gab keine Anzeichen für eine Übertragung in der autonomen Provinz Gorno-Badakhshan (GBO) oder der Provinz Sughd.

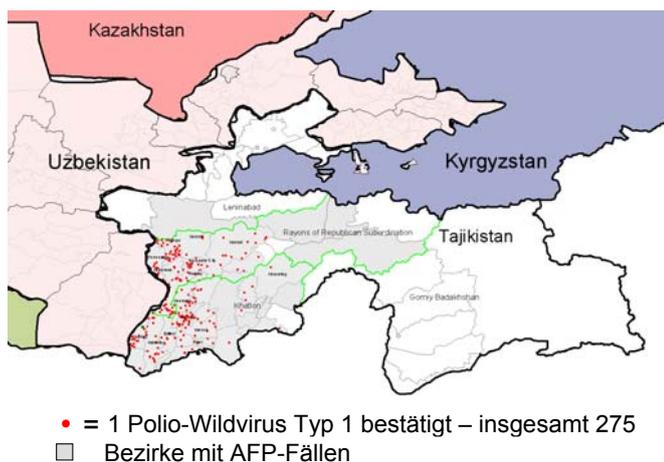
Unter den 275 laborbestätigten Polio-Fällen waren 14 Todesfälle zu verzeichnen (5,1%) Von den Verstorbenen waren 7 unter zwei Jahre alt und 7 im Alter zwischen 4 und 35 Jahren.

Abb. 1: AFP-Fälle und laborbestätigte Polio-Fälle in Tadschikistan nach Beginn der Lähmung (2010)



Hinweis: Nach Datenlage vom 22. Juni 2010 waren 643 AFP-Fälle gemeldet worden (davon 275 bestätigte Fälle mit Polio-Wildvirus Typ 1)

Abb. 2: Tadschikistan: Gebiete mit AFP und Polio



Von den **275 bestätigten Poliowildvirus-Fällen** entfielen 58 (21,09%) auf Kleinkinder (< 1 Jahr), 154 (56,00%) auf Kinder (1–5 Jahre), 42 (15,27%) auf Jugendliche (6–14 Jahre) und 21 (7,64%) auf ältere Personen (≥ 15 Jahre). Daten zur Impfgeschichte waren für 87 bestätigte Fälle verfügbar. 11 Personen (12,64%) hatten weniger als drei und 76 (87,35%) drei oder mehr Dosen der Schluckimpfung (OPV) erhalten. Diese Daten werden noch untersucht.

Außer in Tadschikistan wurde in der Region nur in der Russischen Föderation in 4 AFP-Fällen das Polio-Wildvirus Typ 1 im Labor nachgewiesen. Drei dieser

vier Fälle wurden eingeschleppt. Ein einzelner Fall aus der Region Chelyabinsk könnte örtlich übertragen worden sein. Der Sache wird noch nachgegangen. Die eingeschleppten Fälle traten bei Personen auf, die aus Tadschikistan angereist waren.

Nationale Impftage

Der dritte von vier geplanten nationalen Impftagen wurde in Tadschikistan in der Zeit vom 1. bis 5. Juni durchgeführt (Tabelle 1) Die gemeldete Impfquote betrug für Personen unter 18 Jahren 98,8%. Insgesamt wurden 3 052 881 Personen geimpft. Ähnlich hohe Raten wurden von den ersten Impfungen in Tadschikistan gemeldet (für Kinder unter sechs Jahren).

Ein ähnliches Bild ergibt sich für Usbekistan, wo im zweiten Durchgang 100,4% erreicht wurden (2 895 946 Personen wurden geimpft). Auf regionaler Ebene schwankt die Durchimpfungsrate zwischen 97,3 und 100,9%. Unabhängige Beobachter kamen zu ähnlichen Ergebnissen.

Die nationalen Impftage wurden unter den beiden Ländern koordiniert und auch mit einer Impfkampagne in Afghanistan im Mai 2010 abgestimmt. Zwei Impftage in Kirgisistan sollen im Zeitraum 5. bis 9. Juli und 9. bis 13. August Kinder unter sechs Jahren erreichen. Kasachstan und Turkmenistan planen ebenfalls für Juli 2010 nationale Impftage.

WHO-Referenzlabor für Polioviren

Das Polio-Referenzlabor der WHO in Moskau (Russische Föderation) gehört zum einschlägigen globalen Netzwerk der WHO und ist in der Region für die zentralasiatischen Länder zuständig. Die Lieferungen mit Hunderten von Proben aus Tadschikistan und den Nachbarländern werden im Moskauer Labor unter Verwendung neuester Molekularbiotechnik sowie traditioneller Zellkulturverfahren auf das Poliovirus getestet. Kurz nach der Bestätigung der Ausbruchsursache stellten die Virologen die genetische Sequenz des Virus fest und erkannten die wahrscheinliche Herkunft. Diese Daten wurden bei den Gegenmaßnahmen berücksichtigt. Die Untersuchung klinischer Proben der Verdachtsfälle und der Kontaktpersonen geht weiter.

Tabelle 1: Amtlich gemeldete nationale OPV-Impfquote während der nationalen Impftage in Tadschikistan und Usbekistan (2010)

| Land und Durchgang | Datum | Altersgruppe | | Geimpfte Personen | |
|----------------------|-------------|---------------|-----------|-------------------|------------------|
| | | Alter (Jahre) | Zahl | Zahl | % der Zielgruppe |
| Tadschikistan | | | | | |
| 1 | 4.–8. Mai | < 6 | 1 113 841 | 1 127 107 | 99,4 |
| 2 | 18.–22. Mai | < 6 | 1 147 112 | 1 139 883 | 99,4 |
| 3 ^a | 1.–5. Juni | < 18 | 3 068 568 | 3 052 881 | 98,8 |
| Usbekistan | | | | | |
| 1 | 17.–21. Mai | ≤ 5 | 2 853 092 | 2 877 251 | 100,8 |
| 2 | 7.–11. Juni | ≤ 5 | 2 885 505 | 2 895 946 | 100,4 |

^a Im dritten Durchgang wurden 99,6% aller Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren geimpft.

^b Die Zahl der geimpften Personen lag über der Planziffer, weil bei der Planung übersehene Gruppen (Alter < 5 Jahre) hinzukamen.

Kontakt:

Dr. Rebecca Martin, Teamleiterin, Durch Impfung vermeidbare Krankheiten und Immunisierung, WHO-Regionalbüro für Europa
 Tel.: +45 39 17 12 16
 E-Mail: rma@euro.who.int
 Website: <http://www.euro.who.int>

